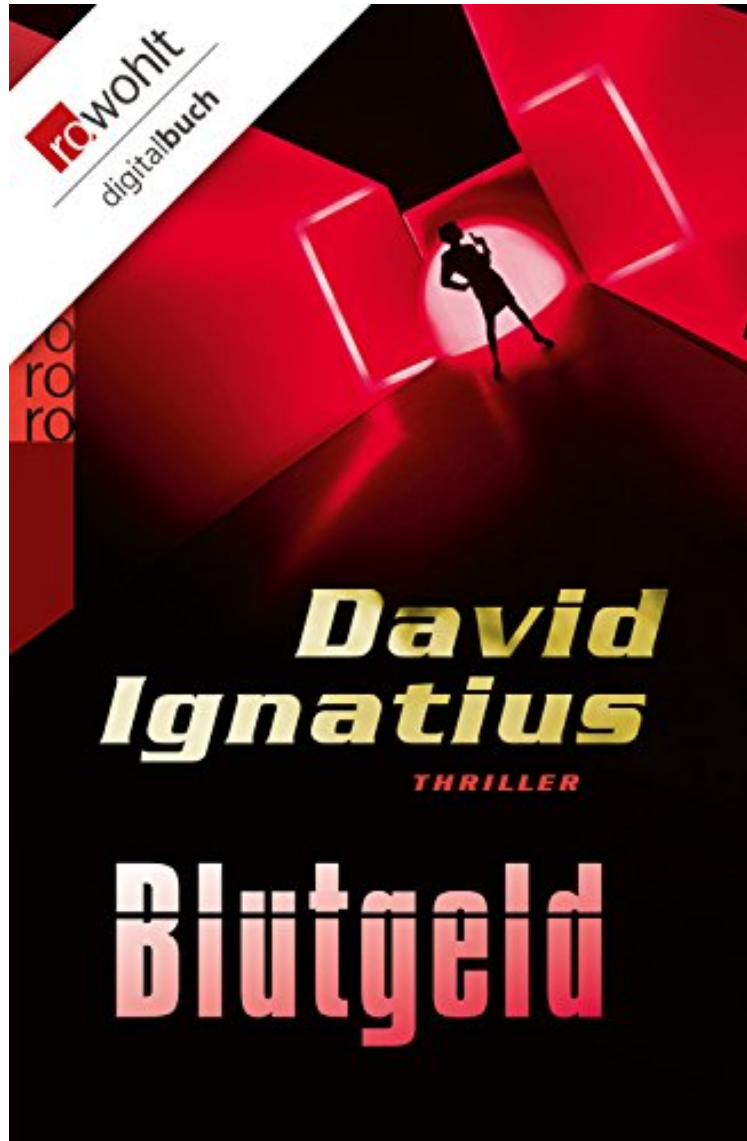


(Read and download) Blutgeld

Blutgeld

Von David Ignatius

audiobook | *ebooks | Download PDF | ePub | DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #215672 in eBooksVerffentlicht am: 2011-08-01Erscheinungsdatum:
2011-08-01File Name: B005KRARKG | File size: 66.Mb

Von David Ignatius : Blutgeld before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Blutgeld:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leider auch nicht berzeugendVon OehlerZum Inhalt:Ein Mord geschieht, eigentlich kein Fall fr den Privatdetektiven Sam Hoffman, der sich auf internationale Bankgeschfte spezialisiert hat. Als er aber auf der Party eines Londoner Exil-Irakers die orientalische Schnheit Lina Alwan kennenlernt, beginnt er langsam die Tragweite dieses Verbrechens zu

erahnen. Die Irakerin Lina Alwan arbeitet nämlich in der Bank des mutmalichen Mörders Nassir Hammud. Sam Hoffman findet Gefallen an der jungen Irakerin und versucht bei sie an Hammuds dunkle Bankgeheimnisse und seine schmutzigen Geschäfte mit dem irakischen Diktator heranzukommen. Mit ihrer Hilfe gelingt es ihm schließlich auch in das System der Bank einzudringen und das Geheimnis zu knacken. Auf der Flucht vor den brutalen Schergen ihres Arbeitgebers kommt Lina Alwan in Genf dem eigentlichen Drahtzieher jenes milliardenschweren Komplotts auf die Spur und dieses Wissen droht ihr zum Verhängnis zu werden. Mein Fazit: Das erste Buch (Der Mann, der niemals lebte), welches ich von David Ignatius gelesen habe, war wirklich gut und deshalb wollte ich gern mehr von diesem Autor lesen. Leider konnte der zweite Roman (Reporter ohne Auftrag) mit dem Erstlingswerk schon nicht mithalten und dies gilt, so leid es mir tut, auch für dieses Buch hier. Im Prinzip ist die Grundidee nicht schlecht gewählt, wenn auch nicht gänzlich neu, denn diesbezüglich habe ich schon andere und leider auch bessere Romane gelesen. Mir persönlich gefällt der Schreibstil des Autors, denn er versteht es eine Geschichte zu erzählen (ich würde ihn was das angeht durchaus mit Ken Follett vergleichen), nur fehlt mir in diesem Roman leider streckenweise die Spannung (es ist vieles einfach zu vorhersehbar) und erst recht die Überraschung (die fehlt mir ehrlich gesagt gänzlich). Auch die handelnden Personen gefallen mir nicht wirklich und in der Abhandlung kommen leider auch viel zu viele Unstimmigkeiten vor. Schade eigentlich, denn ich hatte mir vom Autor und auch von der Inhaltsbeschreibung echt mehr versprochen und deshalb kann ich diesen Roman hier auch nur mit drei von möglichen fünf Sternen bewerten. Kleiner Hinweis noch am Rande, bei diesem Buch "Blutgeld" von David Ignatius handelt es sich auch nicht um einen gänzlich neuen Roman, sondern um eine Neuauflage des Werkes "Bank der Angst" (Originalausgabe), nur halt mit anderem Titel und neuem Cover. Dieses Verwirrspiel (eine andere Erklärung, als das man die Leserschaft hier bewusst einen neuen Bestseller unterjubeln will, fällt mir jedenfalls dazu nicht ein) ist mir auch beim nächsten Roman Operation Beirut von David Ignatius gleich wieder aufgefallen, denn da hat man der Originalausgabe (Titel: Die Wurzeln der Hölle) auch nur einen neuen Namen und ein neues Cover verpasst. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Durch und durch unerwartet Von Wildcat Rckentext: Eine junge Frau wird ermordet. Eigentlich kein Fall für Privatermittler Sam Hoffman, der sich in London auf internationale Finanzgeschäfte spezialisiert hat. Aber der Ehemann des Opfers verdächtigt den irakischen Bankier Hammond - und weckt damit Sams Interesse. Mit Hilfe der attraktiven Computerspezialistin Lina, die für den mutmalichen Mörder arbeitet, stößt Sam auf ein milliardenschweres Komplott. Auch der irakische Diktator scheint darin verwickelt. Als Hammond Sams Pläne durchschaut, lässt er Lina in die Foltergefängnisse Bagdads verschleppen... Meine Meinung zum Cover: Das Cover ist sehr Nichtssagend und hat mit dem Inhalt überhaupt nichts gemein. Mich lässt das Cover eher an einen James Bond Film denken. Meine Meinung zum Inhalt: Etwas die erste Hälfte des Buches hat mich eher abgeschreckt. Es gab sehr viel technisches, verschiedene Schauplätze, viele Namen und viel Gerede über Banken, Geldtransfers und die arabische Welt. Alles nichts was mich an einem Buch interessiert. Dann allerdings wurde es langsam richtig spannend und es war nicht mehr mit so vielen Informationen vollgepumpt, sondern es ging einfach fast nur noch um die Geschichte im eigentlichen Sinne. Es gab viele spannende Momente und das Buch konnte dann noch mit vielen Überraschungen aufwarten. Für schwache Nerven sind die Erzählungen allerdings nicht, da teilweise sehr brutale Szenarien erzählt werden. Das Ende passt zum Verlauf des Buches. Fazit: Wer es schafft sich durch den Anfang zu beissen wird mit einer spannenden Geschichte und einigermaßen unerwartetem Ausgang belohnt. 6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. David gegen Goliath im Umfeld illegaler Finanztransaktionen Von Ralf KvF Eine junge Philippinin wird vergewaltigt und ermordet in London aufgefunden. Ihr Ehemann verdächtigt den irakischen Bankier Hammoud und beauftragt den Privatermittler Sam Hoffman mit der Aufklärung des Falls. Hoffman, spezialisiert auf internationale Finanzgeschäfte, nimmt den Auftrag nur sehr widerstrebend an, muss aber bereits nach kurzer Zeit erkennen, dass er einem milliardenschweren Finanzkomplott auf der Spur ist, das sich hinter der Londoner Bank Coyote Investment verbirgt. Mit Hilfe einer bei Coyote Investment angestellten Computerexpertin, Lina, gelingt es Hoffman, die wahren Hintergründe der Firma offenzulegen. Lina, die eigentliche Hauptfigur des Romans, stößt auf ein regelrechtes Geflecht von weltweiten und illegalen Nummernkonten, auf denen das Vermögen des irakischen Diktators transferiert und gewaschen wird. Mit dem gewaltsamen Tod des Diktators entbrennt ein Kampf der verschiedenen Interessengruppen um seine illegale Erbschaft, der an Brutalität kaum zu überbieten ist. Ueberraschenderweise stellt Sam Hoffman fest, dass auch sein Vater Frank, ein Mitarbeiter der CIA, direkt in dieses Finanzgeflecht eingebunden und quasi der Geburtshelfer dieser auf Nummernkonten basierenden Geheimoperation ist. Lina - kurzzeitig im Foltergefängnis des irakischen Geheimdienstes misshandelt - bleibt jedoch ihren moralischen Grundsätzen treu, dringt in das System ein und zweigt eine größere Summe ab, die sie exilirakischen Gruppierungen zur Verfügung stellt. David Ignatius hat einen durchaus anspruchsvollen und spannenden Spionagethriller geschrieben, dessen Spannungspegel nur selten abflacht. Auch wenn der Roman natürlich frei erfunden ist, ist er dennoch beklemmend real und die Grenze zwischen Realität und Fiktion verschwimmt. Das Romanende ist durchaus so gestaltet, dass man auf eine weitere Romanfolge hoffen könnte, denn es ist noch genügend Raum für weitere Handlungen vorhanden.

Kurzbeschreibung **Komplott im Zeichen des Halbmonds** Eine junge Frau wird ermordet. Eigentlich kein Fall für Privatermittler Sam Hoffman, der sich in London auf internationale Finanzgeschäfte spezialisiert hat. Aber der Ehemann des Opfers verdächtigt den irakischen Bankier Hammud und weckt damit Sams Interesse. Mit Hilfe der attraktiven Computerspezialistin Lina, die für den mutmalichen Mörder arbeitet, stt Sam auf ein milliardenschweres Komplott. Auch der irakische Diktator scheint darin verwickelt. Als Hammud Sams Pläne durchschaut, lässt er Lina in die Foltergefängnisse Bagdads verschleppen Spannend wie ein Grisham-Thriller, hlt dieser Roman seine Leser bis zum überraschenden Ende gefangen. (Richard Helms, Ex-CIA-Direktor) CIA-Agenten bewundern Ignatius, weil er besser als jeder andere Schriftsteller die Feinheiten ihres Geschäfts versteht. Faszinierend. (George Tenet, Ex-CIA-Direktor)

Kurzbeschreibung **Komplott im Zeichen des Halbmonds** Eine junge Frau wird ermordet. Eigentlich kein Fall für Privatermittler Sam Hoffman, der sich in London auf internationale Finanzgeschäfte spezialisiert hat. Aber der Ehemann des Opfers verdächtigt den irakischen Bankier Hammud und weckt damit Sams Interesse. Mit Hilfe der attraktiven Computerspezialistin Lina, die für den mutmalichen Mörder arbeitet, stt Sam auf ein milliardenschweres Komplott. Auch der irakische Diktator scheint darin verwickelt. Als Hammud Sams Pläne durchschaut, lässt er Lina in die Foltergefängnisse Bagdads verschleppen Spannend wie ein Grisham-Thriller, hlt dieser Roman seine Leser bis zum überraschenden Ende gefangen. (Richard Helms, Ex-CIA-Direktor) CIA-Agenten bewundern Ignatius, weil er besser als jeder andere Schriftsteller die Feinheiten ihres Geschäfts versteht. Faszinierend. (George Tenet, Ex-CIA-Direktor)

ber den Autor und weitere Mitwirkende David Ignatius, geboren 1950, ist Kolumnist und Herausgeber bei der Washington Post. Außerdem schreibt er für International Herald Tribune, New York Times Magazine und andere Periodika. Als Spezialist für die Themen Geheimdienste und Naher Osten ist er einer der renommiertesten politischen Journalisten seines Landes.